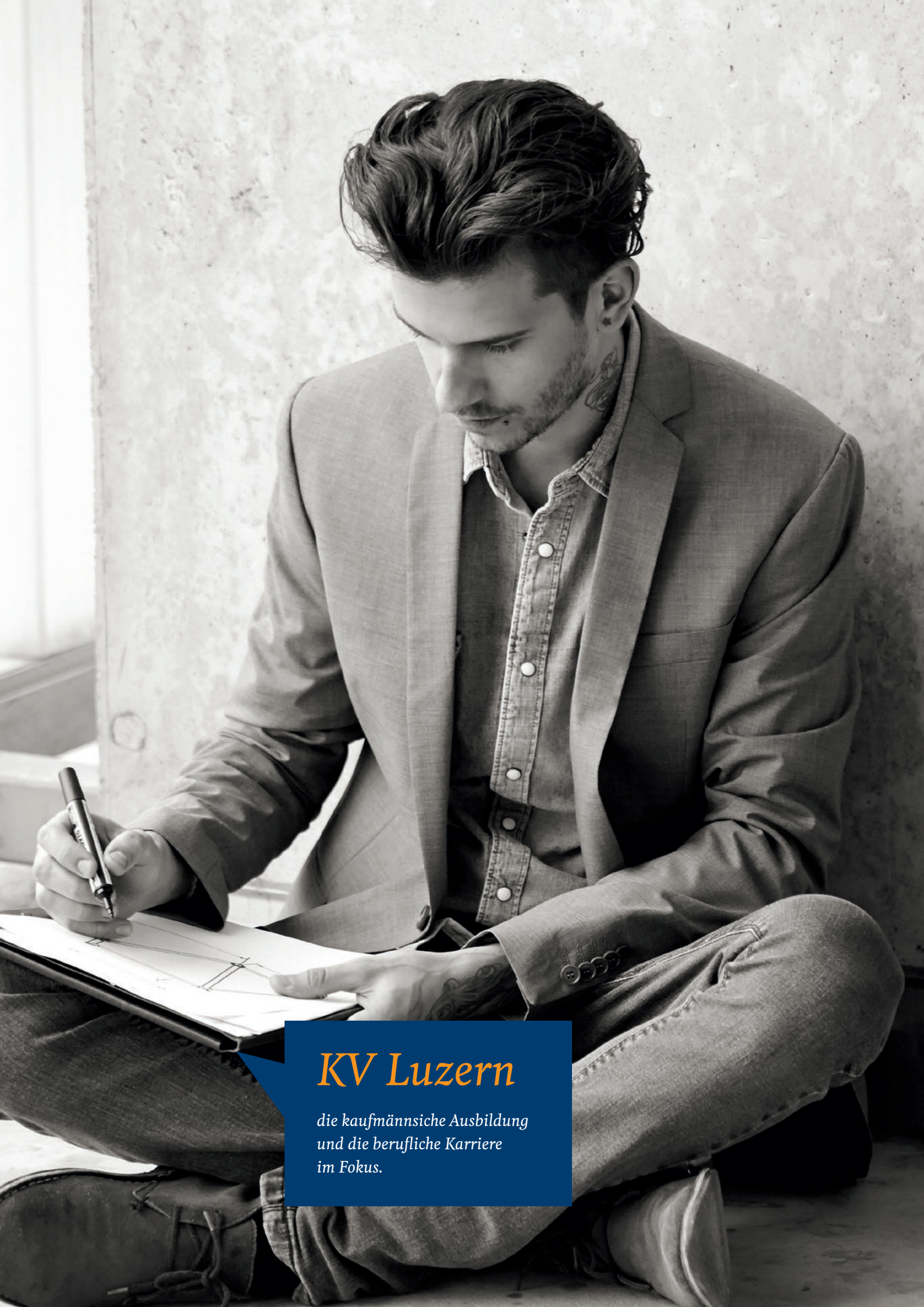
RÜCK BLICK

Jahresbericht 2017

Kaufmännischer Verband Luzern

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.



KV Luzern

die kaufmännsiche Ausbildung und die berufliche Karriere im Fokus.

INHALT

5 *Einleitung*

6 *Bildung*

6 KV Luzern Berufsfachschule
7 KV Luzern Berufsakademie
8 Der König von Belgien beim KV Luzern
9 Seminare Kaufmännischer Verband Luzern

10 *Angestellten- und Sozialpolitik*

12 *Dienstleistungen*

12 Rechts- und Auskunftsdienst
14 Laufbahn- und Karriereberatung
15 Fachgruppe Wir Berufs- und Praxisbildner wbp
15 igkg LU/OW/NW
15 Prüfungszentrum DELF/DALF
16 Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI
17 Diverses

18 *Verband*

18 Mitgliederentwicklung und -struktur
19 Finanzkennzahlen
19 150-Jahr-Jubiläum
20 Generalversammlung und Vorstand
21 Geschäftsstelle
21 Liegenschaften

22 *Schlusswort*

23 *Anhang*

23 Organe, Kommissionen, Vertretungen
25 Schüler- und Studierendenzahlen

Impressum

Auflage
1500 Exemplare

Herausgeber
Kaufmännischer Verband Luzern

Redaktion
Beat Schürmann

Bilder
Bruno Eberli und andere

Realisation
Druckerei Odermatt AG, Dallenwil
www.dod.ch

Einleitung

Bruno Schmid, Präsident

Beat Schürmann, Geschäftsleiter

Das vergangene Geschäftsjahr stand ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums. Wir blicken zurück auf zahlreiche Anlässe im Kreise unserer Mitarbeitenden und uns nahe stehenden Personen, der Jugendmitglieder, aber auch unserer Senioren, kurzum Menschen, die uns auch sonst begleiten und unterstützen. Wir denken dabei an den Festanlass auf der MS Diamant oder das Exklusiv-Konzert in der Schüür mit der Luzerner Band KUNZ.

Die umfassenden Recherchen des Luzerner Historikers Dr. Martin Eberli mündeten in einer reich illustrierten Festschrift, welche die Verbandsgeschichte anschaulich erzählt und immer wieder zu verblüffen versteht. Wussten Sie, dass der Kaufmännische Verband Luzern älter ist als die Nationalbank und dass es zu seiner Gründungszeit in der Schweiz noch keine einheitlichen Banknoten gab?

Der Zuwachs bei den Mitgliederzahlen hat sich erfreulicherweise fortgesetzt und verstärkt. Dieser Trend ist ein klares Zeichen dafür, dass das Dienstleistungsangebot marktgerecht ist und die Qualität stimmt. Die Nachfrage nach Beratung, Seminaren, Kursen, Infoschriften etc. unterstreicht das. Mit gezielten Aktionen, wie den Klassenbesuchen, konnten rund 200 Jugendmitglieder gewonnen werden.

Die Ergebnisse der Berufsakademie bei den eidgenössischen Prüfungen liegen wiederum grossmehrheitlich über dem Schnitt und die Dozierenden werden durch die Studierenden zu über 90 % als gut bis sehr gut bewertet. Doch nicht nur die Qualität, sondern auch die Umsätze und Kostenstrukturen stimmen. So konnte dieses Jahr wiederum ein Umsatzrekord erzielt werden. Mit seinem umfassenden Bildungsangebot leistet der Kaufmännische Verband einen wesentlichen Beitrag an die Ausbildung des Führungsnachwuchses für die Zentralschweizer Wirtschaft.

Der Besuch des belgischen Königs löste ein beachtliches Medienecho aus. Das Interesse des belgischen Königs Philippe galt der dualen Bildung und deren positiven Einfluss auf die Jugendarbeitslosigkeit. Die Zusammenarbeit der Berufsfachschule mit den 700 Lehrbetrieben vermochte zu beeindrucken.

Im Rückblick kann von einem äusserst erfolgreichen Jahr gesprochen werden.

Bruno Schmid
Präsident

Beat Schürmann
Geschäftsleiter

KV Luzern Berufsfachschule

KV oder Detailhandel – aber sicher!

Die KV Luzern Berufsfachschule setzt auf Mobilität und integriert digitale Medien, damit Ihre Ausbildung auch morgen noch aktuell ist.

Globalisierung, Digitalisierung und Upskilling sind drei von zehn Megatrends, welche in der Berufsbildung national diskutiert werden. Fragen wie: «Welche Änderungen werden die Berufsbilder erfahren? Werden gewisse Berufe aussterben? Welche neuen Berufe sind am Entstehen?» werden im Moment heftig diskutiert. Die kaufmännische Ausbildung wie auch der Detailhandel stehen nicht selten im Fokus dieser Diskussionen, da Automatisierungsprozesse in diesen Bereichen bereits Alltag geworden sind. Was oft vergessen geht, sind die Chancen und Entwicklungen, welche solche Hinterfragungsprozesse auslösen. Nebst den generell höheren Anforderungen an Fachwissen werden in beiden Ausbildungen zunehmend auch die transversalen Kompetenzen an Bedeutung gewinnen. Interdisziplinäres Arbeiten, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen müssen darum verstärkt geschult werden.

Soll ich mich nun weiterhin zum Kaufmann oder zur Kauffrau ausbilden lassen und werden Detailhändler auch in Zukunft gefragt sein? Selbstverständlich! Der Grundaufbau dieser Ausbildungen ist solide. Mit den drei grossen Bereichen Wirtschaft, Sprachen und Informatik sind wir auf Ebene Schule am Markt. Ich glaube hingegen, dass wir offen sein müssen für inhaltliche Anpassungen unserer Ausbildungen und zwar sowohl auf der betrieblichen wie auf der schulischen Seite, damit unsere Lernenden auch in Zukunft arbeitsmarktfähig bleiben.

Die Digitalisierung hat bereits jetzt einen hohen Stellenwert in den Ausbildungen. Nachfolgende Handlungskompetenzen sind in Zukunft während der Lehrzeit besonders zu fördern: Kommunikation, kritisches Denken, Kreativität, Kooperation und Kollaboration. Nutzbringende Zusammenarbeit (Crossthinking) der drei Lernorte Betrieb, Überbetriebliche Kurse und Schule wird die Effektivität der Ausbildungen erhöhen.

Was alle Bildungspartner zusätzlich fordern wird, ist das hohe Tempo, mit welchem diese Anpassungen in unsere Schulungen einfliessen werden. Die gesetzgeberische Seite wird mehr Flexibilität zeigen müssen, da Änderungen in regelmässigen Abständen in die Lehren einfliessen werden. Auch wir Lehrpersonen werden konfrontiert damit sein, uns mit unserem Wissen und unserer Unterrichtsweise den Anforderungen von morgen zu stellen. Offenheit, Kreativität und Experimentierfreude werden die Ausbildungen in den nächsten Jahren begleiten.

Dr. Esther Schönberger, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule

v.l.n.r.: Peter Häfliger, Rektor KV Luzern Berufsakademie
Dr. Esther Schönberger, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule
Beat Schürmann, Geschäftsleiter (Vorsitz)

KV Luzern Berufsakademie

Erfreuliche Entwicklung

2017 durfte die KV Luzern Berufsakademie erneut über 3'000 Studentinnen und Studenten auf dem Weg der berufsbegleitenden Weiterbildung unterstützen. Sehr erfreulich waren die Teilnehmerzahlen u.a. bei den «Höheren Fachschulen für Wirtschaft HFW bzw. Marketing & Kommunikation» mit über 100 neuen Studierenden, bei den «HR-Fachleuten eidg. FA» und beim «Modullehrgang Personalwesen» sowie beim «Sachbearbeiter Rechnungswesen» mit jeweils mehreren ausgebuchten parallel geführten Klassen.
Ebenfalls positiv sieht der Anmeldestand bei den «Detailhandelsspezialist(inn)en eidg. FA» oder «Finanzplaner/-innen eidg. FA» aus.

HF Luzern

Seit 20 Jahren bietet die KV Luzern Berufsakademie mit der Höheren Fachschule für Wirtschaft Weiterbildungen auf höchstem Niveau an. Weil das Bedürfnis nach weiteren Fachrichtungen im hohen Segment in letzter Zeit stetig gestiegen ist, wurde auch das Angebot entsprechend ausgebaut. Die gesamte Palette der Höheren Fachschulen und Nachdiplomstudien wird neu unter dem Label HF Luzern gebündelt.

Neue Bildungsgänge

Im letzten Jahr wurden diverse neue Lehrgänge ins Angebot aufgenommen. So starteten der «Zertifikatslehrgang Projektmanagement edupool.ch» sowie die Bildungsgänge «Sachbearbeiter Auftragsabwicklung Import/Export», «Empfangs- und Kundendienstmitarbeiter/in» und «Arbeitskompetenz 4.0». Ebenso konnten die Seminare «Kundenorientierte Kommunikation am Telefon», «Verkaufs- und Beratungsgespräch» sowie «Gepflegter und souveräner Auftritt» erfolgreich lanciert werden.

TQM

Für den optimalen Unterricht der Studierenden baut die KV Luzern Berufsakademie seit Jahren die Qualitätssicherung auf das Kennzahlensystem TQM (Total Quality Management), das die Prozesse «Kursauswertungen der KVLU-Dozierenden» und «eidg. Prüfungsergebnisse» misst. Im Jahr 2017 sind der Schulleitung rund 800 Kursauswertungen eingereicht worden, davon 96% mit einer Gesamtbeurteilung ≥ «gut» (TQM-Zielsetzung: 90%). Zudem fanden total 36 eidg. Prüfungen mit KVLU-Beteiligung statt, wobei die Erfolgsquote in 33 Examen (= 92%) ebenfalls klar über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt lag (TQM-Zielsetzung: 80%).

Peter Häfliger, Rektor und Thomas Sele, Prorektor der KV Luzern Berufsakademie

Der König von Belgien beim KV Luzern

Am 23. Juni 2017 besuchte der belgische König mit seinen Ministern, hohen Schweizer Politikern und Wirtschaftsmagnaten die KV Luzern Berufsfachschule. Sein Interesse galt der dualen Bildung.
Rektorin Dr. Esther Schönberger berichtete ihm über die sehr gute Zusammenarbeit der KV Berufsfachschule mit den 700 Lehrbetrieben im Kanton Luzern.

Der belgische König interessierte sich zudem für die Mobilitätsprojekte, welche in der kaufmännischen Lehre und im Detailhandel möglich sind. Das KV Luzern bietet verschiedene Sprachförderprojekte für talentierte Lernende an. Neben zwei Englisch-Leistungsklassen pro Jahr mit bilingualem Unterricht, sind hier die Projekte kv plus (4-jährige Lehre mit einem jährigen Auslandaufenthalt in England und Frankreich) und die Mobilingua-Projekte zu erwähnen.

Beat Schürmann, Geschäftsleiter KV Luzern

Bildungsangebote des Kaufmännischen Verbands Luzern

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden folgende Seminare und Kurse durchgeführt:

Tagesseminare und Kurse

Motiviert und gelassen durch das Qualifikationsverfahren	Anja Boller
45 Plus – motiviert in die Zukunft	Sandra Zehnder
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 1	Vera Class
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2	Vera Class
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 3	Vera Class
Neue Rechtschreibung	Daniel L. Ambühl
Coaching für Berufs- und Praxisbildner/-innen	Vera Class
Arbeitszeugnisse – Rechtstheorie und aktuelle Praxis	Ursula Guggenbühl
MWST-Refresher	Rainer Stork
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 1	Vera Class
Führung von Lernenden – eine besondere Aufgabe, Teil 2	Vera Class
Protokollführung	Daniel L. Ambühl
Zeitmanagement und kluge Arbeitsorganisation	Katharina Noetzli
Briefe und Mails, die wirken.	Daniel L. Ambühl
Schwierige Arbeitszeugnisse formulieren	Christine Lottini

*Die mit * bezeichneten Seminare wurden auf dem Platz Zug angeboten.*

Repetitionskurse für das Qualifikationsverfahren

Englisch BEC E-Profil	Carlos Schwendemann
Französisch 3. Lehrjahr	Sylvie Küttel Natalia Krstic
Rechnungswesen E- und M-Profil	Herbert Grilli
Wirtschaft (DHF)	Marco Estermann
Detailhandelskenntnisse (DHF)	Ruedi Lendeczky
Wirtschaft und Detailhandelspraxis (DHA)	Sandra Catalano Samuel Christen Vrony Christen

Französisch-Ferienkurse

Lehrstoff der Sekundarschule 1 vom 7. Schuljahr, Niveau A+B	Nadja Petrongolo
Lehrstoff der Sekundarschule 1 vom 8. Schuljahr, Niveau A+B	Vivienne Villiger
Lehrstoff der Sekundarschule 1 vom 9. Schuljahr, Niveau A+B	Cinzia Andorno

Angestellten- und Sozialpolitik

Karin Oberlin
Leiterin Beruf und Beratung/Sozialpartnerschaft
Kaufmännischer Verband

Als Sozialpartner engagierte sich der Kaufmännische Verband 2017 in zahlreichen GAV-Verhandlungen für die Angestellten des Detailhandels und des Luftverkehrs. Die politischen Dossiers Altersvorsorge und Modernisierung der arbeitsgesetzlichen Grundlagen standen auch 2017 im Vordergrund. Unsere Mitglieder nahmen die Beratungsdienstleistungen wiederum rege in Anspruch.

Das Jahr 2017 war spürbar geprägt von der weiteren Erholung der Konjunktur. Die Unternehmen schauten 2017 mit generell verstärktem Optimismus in die Zukunft und der wirtschaftliche Aufschwung nahm zunehmend Fahrt auf. Insgesamt konnten in allen Branchen erfreulicherweise weniger Restrukturierungsmassnahmen, wie Personalabbau, Arbeitszeiterhöhung etc. verzeichnet werden als noch im Vorjahr.

Firmen und Angestellte bei der Aus- und Weiterbildung gefordert

Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf die Unternehmen und Mitarbeitenden war 2017 in aller Munde und wird auch in Zukunft Chancen eröffnen, aber leider auch weitere Umstrukturierungsmassnahmen nach sich ziehen. Der Kaufmännische Verband hat sich als Berufsverband in der Sozialpartnerschaft und auf politischer Ebene deshalb verstärkt für den Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit und die frühzeitige Weiterbildung der Angestellten eingesetzt und nimmt Arbeitgeber und Arbeitnehmer hier gleichermassen in die Pflicht.

Für die Angestellten eingesetzt

Als Sozialpartner hat sich der Kaufmännische Verband 2017 in zahlreichen GAV-Verhandlungen für die Angestellten engagiert. In sieben von insgesamt 17 nationalen GAV fanden 2017 Verhandlungen statt. Der GAV Coop und GAV Valora wurden neu verhandelt und die neue Partnerschaft mit Valora weiter gefestigt. Im Luftverkehr wurden im 2017 folgende GAV-Verhandlungen abgeschlossen: Swissport International AG Basel per Juli 2017, Cargologic und Swiss International Air Lines Ltd. (Bodenpersonal) per Ende Jahr. Ebenso wurden bei der SR Technics und dem Personalverleih die Verhandlungen in Angriff genommen. In den Lohnverhandlungen für das Jahr 2018 konnte der Kaufmännische Verband in den einzelnen Branchen und Unternehmen generelle und individuelle Lohnerhöhungen von bis zu 1.7% erwirken.

Für politische Kompromisse eingesetzt

Auf politischer Ebene hat sich der Kaufmännische Verband insbesondere bei den Dossiers Reform Altersvorsorge 2020 und Modernisierung der arbeitsgesetzlichen Grundlagen für eine kompromissfähige Politik eingesetzt. Gemeinsam mit den Angestelltenverbänden der Plattform lobbierte sie bei Bundesrat Alain Berset für eine faire Neuauflage der Reform Altersvorsorge. Zum Thema arbeitsgesetzliche Grundlagen hat der Verband eine Mitgliederumfrage zu Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen durchgeführt. Die überwältigende Mehrheit der Mitglieder ist zufrieden mit ihren derzeitigen Arbeitsbedingungen. Vor allem Mitglieder in höheren Funktionsstufen wünschen sich aber mehr örtliche Flexibilität. Auch die Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative und die flankierenden Massnahmen waren 2017 wichtige Themen auf der politischen Ebene.

Karin Oberlin
Leiterin Beruf und Beratung/Sozialpartnerschaft

Dienstleistungen

Rechts- und Auskunftsdienst

Bill Lischer, Rechtsdienst
Stv. Geschäftsleiter/Mitglied der
Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern

Rechtsberatung – nützliche Informationen über Ihre Rechte

Zu Beginn einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung gehen immer beide Kontrahenten davon aus, im Recht zu stehen und demzufolge den Fall richtig gemäss Arbeitsvertrag, Personalreglement, Gesetz oder Usanz interpretiert zu haben. Die Praxis zeigt ein anderes Bild. Oft werden unklar formulierte Vereinbarungen, Gespräche und die Rechtsprechung der Gerichte bei der Beurteilung des konkreten Falles ausser Acht gelassen. Und nicht selten werden beidseitig auch rechtliche Fehler begangen, die im Prozessfall zu würdigen wären. Bei einer arbeitsrechtlichen Streitigkeit ist es unerlässlich, auch die Argumente der Gegenpartei zu kennen und in die Beurteilung einzubauen, um so zu einem Schlichtungsergebnis zu gelangen, das fair und für beide Seiten tragbar und verantwortbar ist. Dies bedingt jedoch gegenseitigen Respekt. Als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern kann ich solch aussergerichtliche Lösungen bestens empfehlen. Auch die Rechtsberatung des Kaufmännischen Verbandes Luzern arbeitet grundsätzlich nach diesem Prinzip und erzielt damit in der Regel oft positive Ergebnisse. Andernfalls bleibt nur noch der Rechtsweg, der nach fundierter Abklärung durchaus auch Erfolg versprechend sein kann. Wichtig ist dabei, unserem Mitglied keinen chancenlosen und nervenaufreibenden Prozess aufzuerlegen.

Nebst der rechtlichen Beratung verlangen immer mehr Mitglieder auch eine psychologische Beratung, weil sie sich in einer aussergewöhnlich schwierigen beruflichen Situation befinden. Die Tendenz ist leider zunehmend. Betroffen sind Lernende, Angestellte und auch Mitglieder des mittleren und höheren Kaders. Wertschätzung wird leider immer mehr zur Mangelware!

Kündigungen und die damit zusammenhängenden Probleme sind in der Beratung oft ein Thema. Eine Kündigung bringt die Betroffenen meistens in eine sehr schwierige Situation, vor allem wenn es sich um erfahrene, ältere Angestellte handelt, die jedoch auf dem Arbeitsmarkt nicht sehr gefragt sind, obwohl die Medien oft das Gegenteil verbreiten. Existenzangst und ein vermindertes Selbstwertgefühl sind nicht selten die Folgen. Ein persönliches Gespräch wirkt oft schon beruhigend. Viele Fragen betreffen auch den Kündigungsschutz.

Die Beurteilung von Arbeitszeugnissen und die dazugehörende Beratung werden ebenfalls sehr häufig beansprucht. Arbeitnehmer und Arbeitgeber analysieren heute viel genauer, ob im Zeugnis versteckte Aussagen gemacht werden. Selbst gut formulierte und klare Zeugnisse werden in Frage gestellt.

Burnout ist leider kein Schlagwort – sondern eine bittere Realität in der Arbeitswelt. Erschreckend ist, dass die Problematik von Arbeitgebern oft verharmlost wird, aber auch, dass zunehmend junge Arbeitnehmende betroffen sind. In solchen Situationen ist es sehr wichtig, die Mitglieder auch psychologisch zu begleiten. Hilfreich ist meistens ein Gespräch, um Potenziale aufzuzeigen und berechtigte Ängste mindestens teilweise abzubauen. Zudem steht unseren Mitgliedern bei besonders schwierigen Problemen eine erfahrene Psychologin zur Verfügung.

Bill Lischer, Rechtsdienst
Stv. Geschäftsleiter / Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern

Statistik Rechtsberatung 2017

Arbeitsrecht

Kündigungen / Kündigungsschutz	112
Diverse Fragen zum Arbeitsrecht	106
Zeugnisse / Referenzen	106
Ferien / Absenzen	57
Lohnwesen / Spesen / Boni	39
Lohnfortzahlung bei Verhinderung	38
Lohnberechnungen	47
Anstellungsverträge	27
ALV	65
Überstunden / Überzeit / Arbeitszeit	69
AHV / IV / BVG / UVG	70
Mutterschaft	13
Gratifikation / 13. Monatsgehalt	2
Mobbing / Burnout / Arbeitssituation	14
Feiertage	9
Weiterbildungsvereinbarungen	11
Quali- / Mitarbeitergespräch	6

Übriges

Diverse Rechtsfragen	50
Stellensuche / Bewerbungen / Lebenslauf	28
Mietrecht	6
Konkurs / Insolvenzentschädigung	1
Aus- und Weiterbildung	1

Total	877

Laufbahn- und Karriereberatung

Die Laufbahn- und Karriereberatung ist ein klar ausgewiesenes Bedürfnis und wird entsprechend stark nachgefragt. Sie steht auch Nichtmitgliedern offen. Die durch die Digitalisierung hervorgerufenen Veränderungen der Stellenprofile bewirken eine zunehmende Dynamik im Arbeitsmarkt. Die Folge davon sind häufigere Stellenwechsel und berufliche Neuorientierungen. Professionelle Begleitung hilft, diese Übergänge optimal zu meistern. In der Beratung durch eine erfahrene Fachfrau wird Wert auf Individualität und Authentizität gelegt.

Im Vordergrund steht ein persönlicher Entwicklungsprozess der Ratsuchenden, mit dem Zweck, wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen, um die persönlichen und beruflichen Ziele zu schärfen. Die Entdeckung neuer Potenziale unterstützt die gemeinsame Entwicklung eines Laufbahnportfolios.

Muriel Mellier
Laufbahn- und Karriereberatung
HR Fachfrau mit eidg. FA

Angebotsübersicht

Ganzheitlicher Bewerbungsdossier-Check	*Überarbeitung und Optimierung der Bewerbungsunterlagen.*
Bewerbungsunterlagen	*Begleitung bei der Erstellung eines individuellen Dossiers mit Erkennungswert.*
Bewerbungsschreiben	*Entwerfen eines individuellen und auf das Inserat abgestimmte Bewerbungsschreibens.*
Lebenslauf	*Gemeinsames Entwickeln eines zeitgemässen Lebenslaufes.*
Arbeitszeugnis-Check	*Prüfung allfällig kritischer Punkte und fundierte Analyse der leistungsbezogenen und verhaltensorientierten Beurteilung.*
Profil	*Stärken-/Schwächen-Analyse erarbeiten und Fachkompetenzen definieren.*
Inserate-Analyse	*Eigene Kompetenzen und Anforderungen der Stelle überprüfen.*
Vorstellungsgespräch	*Hinweise und Tipps zum Vorstellungsgespräch sowie Rollenspiel als Vorbereitung.*
Spontanbewerbung	*Alleinstellungsmerkmale entwickeln und sichtbar machen.*
Bewerbungscoaching	*Professionelle Begleitung während der Stellensuche.*

Fachgruppe 'Wir Berufs- und Praxisbildner WBP'

«Zukunftsinspirationen für die betriebliche Bildung im kaufmännischen Bereich». So hiess die erste nationale Herbsthalbtagung für Berufs- und Praxisbildner/-innen mit schweizweit über 150 Teilnehmenden. Die Impulsreferate und die anschliessenden Vertiefungsworkshops lieferten dabei genügend Gesprächsstoff, damit sich die engagierten Teilnehmer am «Departure-Apéro» genüsslich die Zeit vertreiben konnten. Das Interesse nach einer zweiten Halbtagung war so gross, dass mittlerweile bereits der Termin für die diesjährige nationale WBP-Veranstaltung feststeht – der 31. Oktober 2018.

Kevin Hofstetter, Leiter Fachgruppe wbp.

igkg LU/OW/NW

Die Interessengemeinschaft kaufmännische Grundbildung igkg LU/OW/NW ist die Trägerschaft der grössten kaufmännischen Prüfungsbranche Dienstleistung und Administration (D + A) und ein rechtlich unabhängiger Verein. Kunden sind einerseits die Betriebe, die nach D + A ausbilden, andererseits die Wirtschaftsmittelschule sowie die privaten Handelsschulen. Die igkg führte 145 ÜK-Tage durch. 395 Kandidatinnen und Kandidaten absolvierten das betriebliche Qualifikationsverfahren Kaufleute EFZ, 32 Büroassistentinnen und –assistenten EBA legten die mündliche betriebliche Prüfung ab.

Getragen wird die igkg unter anderem durch den Gewerbeverband, die Industrie- und Handelskammer sowie den Kaufmännischen Verband, die im Vorstand vertreten sind. Die Geschäftsstelle befindet sich im Haus des Kaufmännischen Verbands Luzern an der Frankenstrasse 4. Dort werden auch die überbetrieblichen Kurse durchgeführt.

Prüfungszentrum DELF/DALF

Das Prüfungszentrum DELF/DALF führt dreimal jährlich die offiziellen Prüfungen in den Versionen TOUT PUBLIC und JUNIOR sowie einmal die berufsnahe Variante PRO zur Erlangung der französischen Sprachdiplome DELF/DALF durch. 2017 legten im Prüfungszentrum Luzern 1'244 Kandidatinnen und Kandidaten eine Prüfung ab. Kunden sind hauptsächlich kaufmännische Berufsfachschulen, Wirtschaftsmittelschulen und pädagogische Hochschulen. Es ist aber auch bei Schülern von privaten Sprachschulen ein beliebtes Diplom. Die DELF/DALF Sprachdiplome werden vom französischen Bildungsministerium in Frankreich ausgestellt und sind national und international in Wirtschaft, an Hochschulen und Universitäten anerkannt. Die Prüfungen stehen Interessierten jeden Alters offen. Das geografische Einzugsgebiet ist die Zentralschweiz.

Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI

Der Auftritt des Kaufmännischen Verbands stand ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums.

Erneut präsentierte sich die gesamte KV-Familie an der ZEBI. Während an Werktagen vorwiegend Schulklassen die ZEBI besuchten und somit die Berufsfachschule im Vordergrund stand, interessieren sich die Besucher am Wochenende ebenso für die Berufsakademie und den Verband.

Der Auftritt des KV Luzern stand ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums. Der stete Wandel, in dem sich der kaufmännische Beruf seit seiner Erfindung vor 150 Jahren befindet, wurde durch die 100-jährige Adler-Schreibmaschine und die handschriftlich geführten Kontobücher anschaulich dargestellt. Ein Besuchermagnet war der grosse elektronische Fotokasten, vor dem man sich – in historische Gewänder gekleidet – fotografieren lassen konnte. Die Bilder erfreuten sich grosser Beliebtheit.

In einer Art Übungsfirma konnten sich die jugendlichen Besucher gegenseitig in einem Tastaturschreibtest messen. Die Betreuung des Standes durch Lernende der KV Luzern Berufsfachschule erwies sich als Erfolgsfaktor. So konnten die Sekundarschüler ihre Fragen fast gleichaltrigen Jugendlichen stellen, wodurch ein niederschwelliges, gut nachgefragtes Angebot entstand. Im Hintergrund waren stets Lehrpersonen und KV-Mitarbeitende zur Stelle, die bei kniffligen Fragen weiterhelfen konnten. Mit der Teilnahme an der ZEBI leistet der Kaufmännische Verband einen wichtigen Beitrag an den Berufswahlprozess der Jugendlichen.

Diverses

English Circle

Der Kaufmännische Verband Luzern bietet Aktiv- und Passivmitgliedern eine Plattform zur Pflege der englischen Sprache – English Circle. Es werden aktuelle Themen behandelt, Text- und Hörverständnisse geübt. Natürlich kommen auch das Sprechen, die Grammatik und Übersetzungen usw. nicht zu kurz. Gepflegt wird aber auch das Gesellschaftliche. Das Niveau entspricht in etwa der Mittelstufe (B1/B2).

Seniorenclub

Unter der Leitung der beiden Seniorenobmänner Werner Hofmann und Albert Schaub bot der Seniorenclub wiederum ein abwechslungsreiches Programm. Dieses umfasste folgende Besichtigungen:

- Schaubrennerei Zgraggen, Lauerz
- Muff Kirchturmtechnik AG, Triengen
- Feuerwehr Luzern
- Kloster und Stiftskirche, Einsiedeln

Mitgliederentwicklung und -struktur

Die erfreuliche Mitgliederentwicklung hat sich fortgesetzt und es konnte ein neuer Höchststand an Mitgliedern erreicht werden. Dies ist einerseits auf die verstärkten Akquisitionsmassnahmen bei Studierenden an der Berufsakademie zurückzuführen. In erster Linie sind die höheren Mitgliederbestände jedoch eine Folge der Klassenbesuche an der Berufsfachschule. In der Kategorie Jugend erfolgte folglich der stärkste Zuwachs.

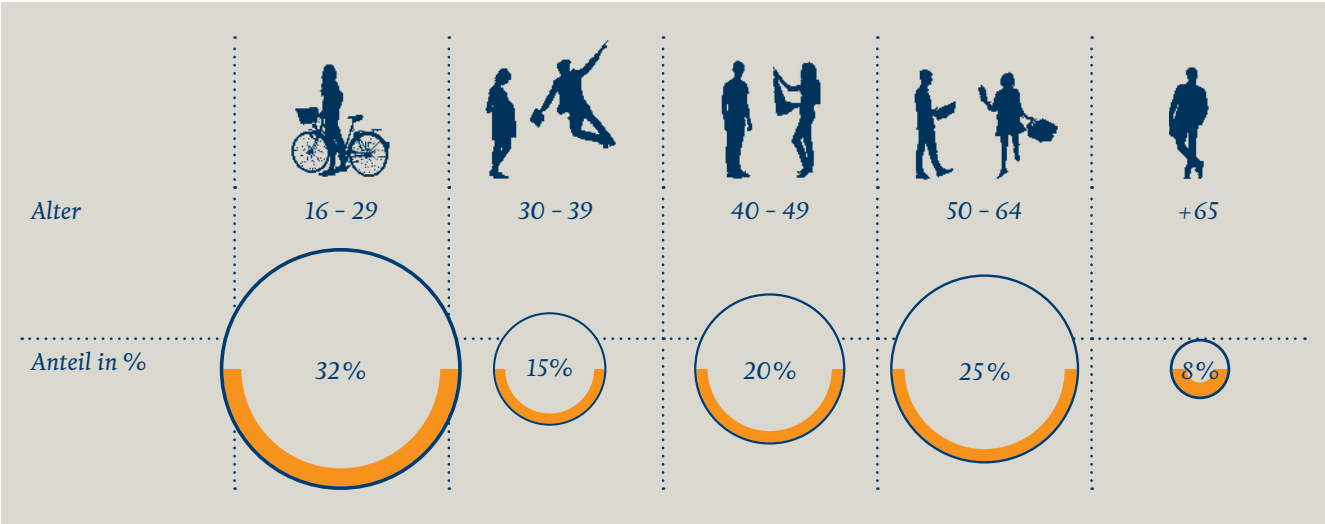
Der Kaufmännische Verband Luzern ist die drittgrösste Sektion in der Schweiz.

Die Altersstruktur ist mit zwei Dritteln unter 50-Jähriger äusserst gesund und weist einen wesentlich höheren Anteil Junger auf als die Schweizer Wohnbevölkerung.

Mitgliederentwicklung in den letzten 8 Jahren

Mitgliederbestand	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jugend	127	130	162	569	588	898	1069	1946
Aktiv	4981	4749	4844	4611	4504	4295	4301	4025
Total	5108	4924	5006	5180	5092	5193	5346	5971
davon weiblich	2788	2727	2828	2959	2934	3030	3155	3428

Mitgliederstruktur Kaufmännischer Verband Luzern



Finanzkennzahlen (Mio. CHF)

	2016	2017
Bilanzsumme	38.5	37.3
Umsätze nach Sparten		
- Kaufmännischer Verband	4.7	4.8
- KV Luzern Berufsfachschule	18.5	18.2
- KV Luzern Berufsakademie	12.0	12.4
Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (%)	49	48
Personalkosten	23.0	23.03
Vollzeitstellen (FTE) (Anzahl)	151	149
Liegenschaften (Katasterwert)	55	55

150-Jahr-Jubiläum

Wir blicken zurück auf das Jubiläumsjahr, eine bewegte Zeit mit zahlreichen Feierlichkeiten zusammen mit jenen, die den Kaufmännischen Verband begleiten, unterstützen und ihm nahe stehen.

Geblieben sind schöne, wertvolle Erinnerungen an den Festakt auf dem Motorschiff Diamant im Kreise unserer Mitarbeitenden und mit geladenen Gästen. Ein voller Erfolg war auch das Exklusiv-Konzert mit der Luzerner Band KUNZ in der Schüür, an dem 500 Mitglieder teilgenommen haben. Vom Jubiläum profitieren sollten aber auch die Teilnehmer des Seniorenclubs. Sie genossen im Anschluss an den Besuch der Feuerwehr der Stadt Luzern einen reichhaltigen Tessiner Teller.

Der Stand an der Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI wurde vollständig neu konzipiert und stand mit seinem Retro-Look ganz im Zeichen des 150- Jahr-Jubiläums. Die Adler-Schreibmaschine aus dem 19. Jahrhundert faszinierte Jung und Alt.

Der Luzerner Historiker und ehemalige KV-Lehrer Dr. Martin Eberli recherchierte die 150-jährige Geschichte des Verbandes und verstand es, die Meilensteine in den jeweiligen historischen Kontext einzuflechten. Entstanden ist eine reich illustrierte, gut strukturierte Festschrift, welche die Verbandsgeschichte anschaulich und lebhaft erzählt. Die Erinnerungen an das Jubiläumsjahr werden verblassen, die Festschrift bleibt.

«Je weiter man zurückblicken kann, desto weiter wird man vorausschauen.»

Winston Churchill.

Ständerat Daniel Jositsch, Präsident Kaufmännischer Verband Schweiz und Alex Porter, Zauberer und Moderator

Regierungsrat Reto Wyss, Bildungsdirektor

Generalversammlung und Vorstand

Die Generalversammlung vom 2. Mai 2017 wurde von 59 Mitgliedern besucht und bildete den formellen Abschluss des Geschäftsjahres 2016. Im Rahmen der statutarischen Traktanden erläuterte Geschäftsleiter Beat Schürmann die Aktivitäten des Verbandes und betonte dabei die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen. Zudem ergänzte er den Finanzbericht mit Kennzahlen. Danach folgten Berichte aus den Rektoraten. Dr. Esther Schönberger informierte über die neuesten Pläne bezüglich des bilingualen Unterrichts und stellte das Projekt kv plus vor, welches während der Lehre zwei halbjährige Sprachaufenthalte vorsieht. Peter Häfliger startete mit dem beeindruckenden Mengengerüst der Berufsakademie und stellte Innovationen vor. Erwartungsgemäss wurde die Décharge einstimmig erteilt. Beim anschliessenden Apero Riche wurden angeregte Gespräche geführt.

Der Vorstand traf sich zu vier Sitzungen.

v.l.n.r. stehend: Rolf Fischer, Finanzdeliegierter
Bill Lischer, Sacha Duner, Beat Schürmann, Geschäftsleiter
sitzend: Kim Klee, Bruno Schmid, Präsident, Nora Schmid, Vizepräsidentin

Ein Leben für den Kaufmännischen Verband Luzern

Am 1. Mai 1977 trat Bill Lischer seine Stelle beim Kaufmännischen Verband Luzern an. Doch seine Leidenschaft für die Verbandsarbeit erwachte bereits früher, als er in der Jugendgruppe des KV Wohlen im Vorstand mitwirkte.

Eingestellt wurde Bill Lischer für die Betreuung des Sekretariates, die Mitgliederverwaltung und das Inkasso der Beiträge. Zudem betreute er die Jugendgruppe. Aufgrund seiner zahlreichen Talente wurden ihm bald weitere Aufgaben anvertraut. So baute er die Seminare auf und betreute den Lehrmittelhandel. Später arbeitete sich Bill Lischer in eine unserer edelsten Aufgaben ein – den Rechtsdienst.

Als Leiter des Rechtsdienstes gehört er zu den Aushängeschildern des Verbands und hat dadurch auch zahlreiche Mitglieder persönlich kennengelernt. Seine Klienten schätzen seinen Rat und die Unterstützung in oft schwierigen Situationen.

Durch seine über 20-jährige Tätigkeit, zuerst als Fachrichter am Arbeitsgericht, später als Mitglied der Schlichtungsbehörde Arbeit, verfügt er über ein gleichzeitig tiefes und auch breites Fachwissen im Arbeitsrecht und kennt dessen Auslegungen in unserer Region.

Durch seine vielfältigen Aufgaben, die sich während der letzten 40 Jahre stark verändert haben, ist er ein wichtiger Know-how-Träger und sozusagen das Gedächtnis des Verbands. Bill Lischer hat in den letzten 40 Jahren den Verband massgeblich mitgeprägt und ist heute stellvertretender Geschäftsleiter. Der Kaufmännische Verband ist Bill Lischer zu grossem Dank verpflichtet.
Wir wünschen ihm weiterhin Glück und Erfolg sowohl privat als auch beim Kaufmännischen Verband.

Beat Schürmann

Geschäftsstelle

v.l.n.r.

stehend: Selina Röösli, Evelyne Schmid, Kathrin Santacatterina, Silvia Luneno, Alicia Roth, Bill Lischer, Cornelia Müller, Silvia Lipp, Kevin Hofstetter

sitzend: Muriel Mellier, Beat Schürmann, Claudia Wipfli

Die Teilpensionierung des stellvertretenden Geschäftsleiters und Leiters Rechtsdienst Bill Lischer ging nicht spurlos an der Geschäftsstelle vorbei. Nach 40 Jahren beim Kaufmännischen Verband erreichte er im Sommer das ordentliche Pensionierungsalter. Glücklicherweise hat er sich bereit erklärt, weiterhin in einem Teilpensum für den Verband tätig zu sein.

Die Organisation des Jubiläumsjahres, die Durchführung der verschiedenen Anlässe sowie das Vorhalten der Mitgliedergeschenke und die Auswertung der Wettbewerbe waren Schwerpunkte neben der täglichen Arbeit.

Die Geschäftsstelle operationalisiert die Beschlüsse der übergeordneten Gremien und erledigt die administrativen Geschäfte des Verbandes sowie der angegliederten Stiftungen, Institutionen und Firmen. Sie ist verantwortlich für den Informationsaustausch zwischen den Organisationseinheiten, entwickelt mitglieder- und marktgerechte Dienstleistungen und stellt diese in adäquater Form bereit. Nach aussen ist sie Anlaufstelle für sämtliche Verbands- und übergeordnete Schulbelange und pflegt im Speziellen den Dialog mit der Politik und den Medien sowie mit Organisationen in Bildung, Kultur und der Arbeitswelt.

Liegenschaften

Dreilinden
Im Lehrerzimmer wurde die Decke samt den Leuchten ersetzt. Die integrierte Lüfung sorgt für frische Luft und die Raumakustik konnte hörbar verbessert werden.
Die Schulzimmer wurden frisch gestrichen und an der Rückwand mit einem Korean-Streifen gegen Beschädigungen durch Stuhllehnen geschützt.

Propsteimatte
In der Propsteimatte musste die Notbeleuchtung ersetzt werden.

Landenberg
Die Eichentritte der dominanten Treppen in den Foyers wurden durch Kunststeinstufen mit LED-Leuchten ersetzt. Die neuen Treppen überzeugen durch schlichte Eleganz und bringen Licht ins Haus.

Schlusswort

Wir danken an dieser Stelle den Vorstandsmitgliedern und ihrem Präsidenten, den Beiräten, Kommissionsmitgliedern und allen, die sich zum Wohle unserer Institutionen verantwortungsvoll und umsichtig engagieren. Dank gilt auch der Rektorin der Berufsfachschule und dem Rektor der KV Luzern Berufsakademie, die den Vollzug unseres Bildungsauftrages wirkungsvoll und engagiert wahrnehmen und ihn zusammen mit den Kadern, Lehrpersonen, Dozenten und Mitarbeitenden des Dienstleistungscenters kraftvoll und dynamisch umsetzen. Zudem vertreten die Rektorin und der Rektor unsere Interessen in nationalen und kantonalen Gremien. Ebenfalls danken wir den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kaufmännischen Verbands, des Dienstleistungscenters und der igkg.lu/ow/nw. Durch ihre hohe Identifikation mit den Unternehmenszielen und durch ihre unternehmerische Grundhaltung, die auch bei kleinen Entscheidungen im Alltag zum Tragen kommen, leisten sie einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg.

Beat Schürmann

Verband und Stiftungen

Vorstand

- Schmid Bruno, Ennetbürgen, Präsident*
- Schmid Nora, Luzern, Vizepräsidentin*
- Fischer Rolf, Horw, Finanzdelegierter*
- Duner Sacha, Luzern
- Klee Kim, Luzern
- Lischer Bill, Luzern
- Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter *

* Mitglied des Vorstandsbüros

Geschäftsstelle Kaufmännischer Verband

- Schürmann Beat, Geschäftsleiter
- Lischer Bill, Stv. Geschäftsleiter/Leiter Rechtsdienst
- Gasser Barbara, Filiale Zug
- Hofstetter Kevin, Leiter Marketing und CRM
- Lipp Silvia, Hausmeisterin KV-Haus
- Luneno Silvia, Leiterin Finanzbuchhaltung
- Mellier Muriel, Laufbahn- und Karriereberatung / HR
- Müller Cornelia, DELF/DALF Sekretariat
- Röösli Selina, CRM und Webmaster
- Santacatterina Kathrin, Sekretariat und Koordination
- Schmid-Meier Evelyne, Projekte (ZEBI)
- Wipfli Claudia, Sekretariat
- Wyss Raphael, Lernender

Revisionsstelle

- Josef Meier, Partner Revisions AG, Luzern

Geschäftsstelle igkg LU/OW/NW

- Schmidiger Sabina, Geschäftsleiterin
- Gasser Janine, Chefexpertin
- Niederberger Erika, ÜK-Koordinatorin SOG
- Wipfli Claudia, Administration

Ehrenmitglieder

- Bucher Brigitte, Emmenbrücke
- Hofmann Werner, Emmenbrücke
- Joos Walter, Kriens
- Lienert Brigitta, Luzern
- Lingg Matthias, Emmenbrücke
- Nigg Erwin, Luzern
- Portmann Dominik, Kriens
- Schuler Bernhard, Einsiedeln
- Strüby Jean-Jacques, Schwyz

English Circle

- Portmann Dominik, Kriens
- Stahel Margrit, Kriens

Seniorenclub

- Hofmann Werner, Emmenbrücke
- Schaub Albert, Luzern
- Kathrin Santacatterina und Wipfli Claudia, Luzern, Sekretariat

Heinrich und Lisbeth Tröndle-Zihlmann-Stiftung, Stiftungsrat

- Schmid Bruno, Ennetbürgen, Präsident
- Schürmann Beat, Kriens, Geschäftsleiter
- Fischer Rolf, Stiftungsrat
- Schmid Nora, Stiftungsrätin

Schule

Geschäftsleitung

- Schürmann Beat, Geschäftsleiter, Vorsitz
- Häfliger Peter, Rektor
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin

Leitung KV Luzern Berufsakademie

- Häfliger Peter, Rektor
- Sele Thomas, Prorektor
- Häfliger Joe, Leiter HFW

Leitung KV Luzern Berufsfachschule

- Schönberger Dr. Esther, Rektorin
- Widmayer Jan, stv. Rektor
- Estermann Marco, Prorektor
- Fischer Roland, Abteilungsleiter
- Kempf Felber Heidi, Abteilungsleiterin
- Thiede Urs, Abteilungsleiter

Beirat

- Stadelmann Dr. Jürg, Leiter Personalmanagement LUKB, Präsident
- Graber Konrad, Ständerat, Partner und Mitglied der Geschäftsleitung BDO Visura
- Howald Dr. Felix, Direktor Zentralschweizer Industrie- und Handelskammer
- Misteli Rita, Human Resources and Communication, Luzern

ex officio:

- Häfliger Peter, Rektor KV Luzern Berufsakademie
- Schönberger Dr. Esther, Rektorin KV Luzern Berufsfachschule
- Schmid Bruno, Präsident Kaufmännischer Verband Luzern
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern

Kommission der Höheren Fachschulen HF

- Locher Donald, Direktor IV-Stelle Luzern, Präsident
- Bieri Ruedy, Lehrgangsleiter und Dozent HFW
- Egger Dr. Richard, Lehrgangsleiter NDS/HF (ex officio)
- Germann Prof. Dr. Roland, Hochschule Luzern Wirtschaft
- Häfliger Joe, Leiter HFW (ex officio)
- Häfliger Peter, Rektor (ex officio)
- Kretz Barbara, Lehrgangsleiterin NDS HF in HR Management (ex officio)
- Lengwiler Prof. Dr. Christoph, Direktor Institut für Finanzdienstleistungen der Hochschule Luzern, Zug
- Rüegger Peter, Lehrgangsleiter Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK (ex officio)
- Schürmann Beat, Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Luzern
- Sele Thomas, Prorektor (ex officio)

Vertretungen Stadt und Kanton Luzern

Pensionskommission der Stadt Luzern

- Schürmann Beat, Kriens

Tripartite Kommission des Kantons Luzern

- Schürmann Beat, Kriens

Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung IGKG LU/OW/NW

- Schürmann Beat, Kriens, Präsident

Schlichtungsbehörde Arbeit des Kantons Luzern

- Lischer Bill, Luzern

Beirat Hochschule Luzern HSLU Wirtschaft

- Peter Häfliger, Luzern

Vertretungen Schweiz

KV Schweiz

- Schmid Bruno, Vizepräsident Zentralvorstand, Präsident Personalfürsorgestiftung, Präsident des Verwaltungsrates Verlag SKV AG, Mitglied des Verwaltungsrates der SKV Immobilien AG
- Schürmann Beat, Mitglied operative Gesamtleitung, Stiftungsrat Bildungsfonds

KV Bildungsgruppe Schweiz

- Häfliger Peter, Präsident
- Schönberger Dr. Esther

SKKBS (Schweizerische Rektorenkonferenz)

- Schönberger Dr. Esther, Präsidentin

Edupool

- Häfliger Peter, Mitglied Vorstand und Strategieausschuss

Swiss Academy for Banking & Finance AG

- Häfliger Peter, Verwaltungsratspräsident und CEO

Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich IAF (OdA Finanzplaner/-in mit eidg. FA / KMU-Finanzexperte mit eidg. Diplom)

- Häfliger Peter, Vizepräsident

Schülerzahlen KV Luzern Berufsfachschule

Ausbildungsart	Lj.	2016	2017	Abw. in %
Büroassistenten EBA	1	22	36	63.64
	2	33	28	-15.15
		55	64	16.36
Kauffrau/Kaufmann B-Profil	1	51	56	9.80
	2	78	94	20.51
	3	71	89	25.35
		200	239	19.50
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	1	235	217	-7.66
	2	212	199	-6.13
	3	220	214	-2.73
		667	630	-5.55
Kauffrau/Kaufmann E-Profil mit Berufsmatura	1	64	70	9.38
	2	61	57	-6.56
	3	60	54	-10.00
		185	181	-2.16
Total kaufmännische Berufe		1107	1114	0.63
Detailhandelsassistenten	1	65	67	3.08
	2	73	79	8.22
		138	146	5.80
Detailhandelsfachleute	1	196	184	-6.12
	2	207	197	-4.83
	3	231	207	-10.39
		634	588	-7.26
Total Detailhandelsberufe		772	734	-4.92
Total Lernende Pflichtunterricht		1879	1848	-1.65
BM berufsbegleitend BMTZ	1	30	39	30.00
	2	34	26	-23.53
BM Vollzeit		92	96	4.35
Nachholbildung NKG		29	23	-20.69
Nachholbildung DH		2	2	0.00
Total Lernende Erwachsenenbildung		187	186	-0.53
Total Lernende Grundbildung		2066	2034	-1.55

Die Repetenten ohne verlängerten Lehrvertrag sind nicht in der Kolonne Schülerzahlen enthalten. Die Lernenden der Nachholbildung DH besuchen den Unterricht in einer Lehrlingsklasse des Detailhandels, also keine separate Klasse.

Lehrgänge an der KV Luzern Berufsakademie

2017

Höhere Fachschulen und Nachdiplomstudien

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft
- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft (Vertiefung Bankwirtschaft)
- HFW für Techn. Kaufleute (oder gleichwertige Ausbildung)
- Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK
- Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik HFWI
- NDS HF in Finanzmanagement und Rechnungslegung
- NDS HF Dipl. HR-Leiter/in
- NDS HF in Leadership und Management, Management College
- NDS HF in Leadership und Management, Management Project
- Vorkurs Englisch HFW / HFMK
- Vorkurs Mathematik HFW
- Vorkurs Rechnungswesen HFW
- Vorkurs Rechnungswesen HFMK

Banken und Versicherungen

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft (Vertiefung Bankwirtschaft)
- Finanzplaner/in
- Sozialversicherungsfachmann/-frau
- Versicherungsfachmann/-frau
- Arbeitskompetenz 4.0
- Dipl. Finanzberater/in IAF
- Versicherungsassistent/in VBV
- Versicherungsvermittler/in VBV
- Crashkurs «Kollektiv-Krankentaggeld für die Kundenberatung»

Rechnungswesen, Treuhand und Steuern

- NDS HF in Finanzmanagement und Rechnungslegung
- Experte/-in in Rechnungslegung und Controlling
- Fachmann/Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen
- Finanzplaner/in
- Treuhänder/in
- Dipl. Finanzberater/in IAF
- Sachbearbeiter/in Immobilien-Bewirtschaftung
- Sachbearbeiter/in Rechnungswesen
- Sachbearbeiter/in Treuhand
- Sachbearbeiter/in Steuern
- Zertifikatskurs Swiss GAAP FER
- Finanzbuchhaltung (Praxis)
- Rechnungswesen Repetitionskurs
- Repetitionskurs für Sachbearbeiter/in Rechnungswesen / Treuhand

Handelsschule und Office Management

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft
- Direktionsassistent/in
- Technische/r Kaufmann/Kauffrau
- Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom
- HWD Einkaufsmanager/in (inkl. Projektmanagement)
- Event Manager/in (inkl. Sponsoring)
- Online Marketing Manager/in (inkl. Social Media)
- Zertifikatslehrgang Projektmanagement
- Rechnungswesen Repetitionskurs

Management und Führung

- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft
- HFW - Höhere Fachschule für Wirtschaft (Vertiefung Bankwirtschaft)
- HFW für Techn. Kaufleute (oder gleichwertige Ausbildung)
- Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK
- Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik HFWI
- NDS HF in Finanzmanagement und Rechnungslegung
- NDS HF in Leadership und Management, Management College
- NDS HF in Leadership und Management, Management Project
- Führungsfachleute SVF
- Technische/r Kaufmann /Kauffrau
- Direktionsassistent/in
- Detailhandelsspezialist/in
- Zertifikat Leadership SVF
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD
- Kompaktlehrgang Personalführung
- Zertifikatslehrgang Projektmanagement
- Arbeitskompetenz 4.0

HR / Personal und Sozialversicherungen

- NDS HF Dipl. HR-Leiter/ in
- Coaching- und Beraterausbildung
- HR-Fachmann/-Fachfrau
- Sozialversicherungsfachmann/-fachfrau
- Modullehrgang Personalwesen
- Sachbearbeiter/in Sozialversicherungen
- Kompaktlehrgang Betriebswirtschaft für Personalfachleute
- SVEB-Zertifikat Kursleiter/ in
- Personalentwicklung im HR
- Professionelle Personalselektion im HR
- Vorkurs für HR-Fachleute

Marketing, Verkauf, Kommunikation und PR

- Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK
- Marketingleiter/in
- Marketingleiter/in für dipl. Verkaufsleiter/in
- Verkaufsleiter/in
- Aussenhandelsleiter/in
- Marketingfachmann/-fachfrau
- Verkaufsfachmann/-fachfrau
- Aussenhandelsfachmann/-frau
- Detailhandelsspezialist/in
- KV Marketing- und Verkaufszertifikat
- Dipl. Empfangs- und Kundendienstmitarbeiter/in
- Einkaufsmanager/in (inkl. Projektmanagement)
- Event Manager/in (inkl. Sponsoring)
- Kompaktlehrgang Eventkommunikation
- Online Marketing Manager/in (inkl. Social Media)
- Product Manager/in (inkl. Eventmanagement)
- Tourismus-, Hotel- und Eventspezialist/in
- Verkaufsspezialist/in (Kompaktlehrgang)
- Visual Merchandiser/in
- Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf
- Sachbearbeiter/in Auftragsabwicklung Import/Export
- Sachbearbeiter/in internationaler Vertrieb
- Vorkurs Englisch HFW/HFMK
- Vorkurs Grundlagen des Rechnungswesens für Marketing- und Verkaufsleiter/innen
- Vorkurs Rechnungswesen HFMK

Detailhandel

- Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK
- Verkaufsleiter/in
- Detailhandelsspezialist/in
- Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD
- Event Manager/in (inkl. Sponsoring)
- Online Marketing Manager/in (inkl. Social Media)
- Product Manager/in (inkl. Eventmanagement)
- Verkaufsspezialist/in (Kompaktlehrgang)
- Visual Merchandiser/in
- Sachbearbeiter/in Marketing und Verkauf
- Vorkurs Rechnungswesen für Detailhandelsspezialisten/-innen

Technische Kaufleute

- HFW für Techn. Kaufleute (oder gleichwertige Ausbildung)
- Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik HFWI
- Höhere Fachschule für Marketing und Kommunikation HFMK
- Verkaufsleiter/in
- Technische/r Kaufmann/Kauffrau
- Handelsschule
- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD
- Zertifikatslehrgang Projektmanagement

Wirtschaftsinformatik, Informatik und Organisation

- Höhere Fachschule für Wirtschaftsinformatik HFWI
- ICT-Manager/in
- Wirtschaftsinformatiker/in
- ECDL-Kompaktlehrgang
- Zertifikatslehrgang Projektmanagement
- Effizientes Arbeiten mit Cloud Computing
- iPhone & iPad Workshop
- Online Grundlagen
- Präsentation PowerPoint 2016
- Tabellenkalkulation Advanced – Excel 2016
- Tabellenkalkulation Basic Excel 2016
- Textverarbeitung Advanced - Word 2016
- Textverarbeitung Basic Word 2016

Persönlichkeitsentwicklung

- NDS HF in Leadership und Management, Management College
- NDS HF in Leadership und Management, Management Project
- Coaching- und Beraterausbildung
- SVEB-Zertifikat Kursleiter/in
- Gepflegter und souveräner Auftritt
- Kunden- und Serviceorientierung
- Kundenorientierte Kommunikation am Telefon
- Verkaufs- und Beratungsgespräch
- Change Management
- Erfolgreich präsentieren – mit Gabriela Amgarten
- Leadership: Berufung, Führung, Sinn
- Resilienz: Umgang mit Druck und Emotionen
- Top-Gedächtnis mit mega-memory

Sprachen

Englisch

- BEC Higher
- BEC Vantage
- First Certificate in English FCE BEC Preliminary
- Brushing up your English

Französisch

- Preparation DALF Cl
- Preparation DELF B2
- Preparation DELF Bl
- Preparation DELF A2
- Français professionnel, A2-B1
- Français Conversation B2/B2+
- Rafraichir son français

Italienisch

- Italienisch CELI 5 - C2
- Italienisch CELI 4 - Cl
- Italienisch CELI 3 - B2
- Italienisch CELI 2 - Bl
- Italienisch CELI 1 - A2
- Italienisch CELI Impatto - Al
- Italienisch für Anfänger
- Italienisch Konversation

Deutsch

- Moderne Schreibkultur

Bildungsstufen

- HF/NDS/Eidg. Diplom
- Eidg. Fachausweis
- Weitere Bildungsangebote
- Kurse/Seminare

Mehr erfahren Sie auf www.kvlu.ch, an unseren Infoveranstaltungen oder gerne auch durch persönliche Beratung, Telefon 041 417 16 00